Zeitschrift: Schweizer Schule

Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz

Band: 12 (1926)

Heft: 50

Artikel: Für den Büchertisch unserer Leserschaft : (Fortsetzung folgt)

Autor: J.T.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-539165

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

hörde ben Ratsmitgliedern bringend empfohlen worden, auf den frühern Beschluß zurückzukommen, wurde mir erzählt, und seither bestünde keine Beto- Gesahr mehr, körperliche Strasen betreffend. Du siehst, man kann sich überall bekehren.

Und -un noch ein fleines, ergeziches Geschichtlein. Ein Arzt, ber die Erstläßler untersuchte, verlangte, seiner Ueberzeugung gemäß, konsequent "liebevolle" Behandlung der Aleinen. Er war selber ein Muster in dieser Beziehung. Nur der fleine Hansli wollte diese Liebenswürdigkeit nicht gebührend einschäßen.

"No, no, Hansli, setz zeig emol dini Zunge!" Hansli dreht sich um einen Viertel seines Körperumsanges, prett die Lippen zusammen und schielt über die Achsel den "Totter" an.

"Aber chum, Sansli, bis lieb, lueg, die andere Chind hand ji au fabe loh!"

Die Zunge erscheint nicht, aber der Bub macht nun eine halbe Drehung. Der Arzt versucht eine letzte "Beschwörung". Kein Erfolg. Er schickt den Hansli in eine Ede des Zimmers und läßt ihn dort stehen, die die ganze Klasse untersucht ist. Drauf besiehlt er den Buben zu sich. Er kommt nicht, muß durch den Leher her geholt werden, macht den Mund wieder nicht aus und vergräbt, allen Mahnungen des Lehrers und Arztes zum Trotz, seine Fäuste umso tieser im Hosensach, se entschiedener seine Lippen auseinanderbeißen. Der Herr Doktor wird erregt; die Knirpse in den Schulbänken schmunzeln — lächeln — lachen. Plöstlich ist der Entschluß des Doktors da: "Klopsed Sie ihn döre!"

Wie der Lehrer mit dem Buben wieder im Schulzimmer erscheint, sperrt dieser den Mund so weit auf, daß man das Halszäpschen photographie-ren könnte.

"Es gibt halt doch Fälle, wo nur der Steden hilft," meint der "bekehrte" Herr Dottor.

Und das meint der Hannes eben auch. Und du, lieber Freund? —



Die Seele gleicht dem Wasser

Ich stand allein in stiller Stunde am märchentiesen Alpensec, der auf des Hochlands Felfengrunde sich speist mit reinem Firnenschnee.

Rristall'ne blaue Fluten ringen sich auf in ew'gem mächti'gem Drang, und sonnentrunkne Wasser singen geheimnisvollen Sehnsuchtssang: "Uns qualt im engen Felsendome ein urgewaltig heiß Begehr, zu ziehn in schäumend wildem Strome ins ferne, weite Weltenmeer."

Ein ewig Wogen, Sinken, Steigen, ohn' End der Silbersaiten Rlang! — da fühl' ich auch in mir den Reigen Der Seele sehnend Heimwehsang.

E. Achermann.



Für den Büchertisch unserer Lehrerschaft

3. I

Bon verichiedener Seite wurden wir ersucht, ein Berzeichnis empfehlenswerter Werte aufzustellen, darunter möglichst viele grundsätlich tatholi= Ich er Richtung, anhand deffen die fath. Lehrerschaft und alle andern Freunde guter Bucher fich ein wenig orientieren tonnen, wenn sie gu ihrer eigenen Fort= bildung oder zu Geschenkzweden oder aus irgend einem andern Grunde fich etwas anschaffen wollen. Wir bringen hier nun einen erften Bujuch, ber natürlich nicht im entferntesten Anspruch auf irgend= welche Bollständigkeit erhebt; wir mußten uns porläufig auf einige uns befannte und empfohlene Werke beschränken und auch aus diesen wieder eine Auswahl treffen, weil sonst der Umfang des Berzeichniffes den uns hierfür gur Berfügung ftehenden Raum weit überschritten hatte. Werte rein religiö= fen und belletristischen Inhaltes werden überhaupt nicht aufgeführt, weil sich hier ichon gar feine Gren- t den Fächern:

zen ziehen ließen. Und auch dann noch muß das Berzeichnis auf mehrere Arn, verteilt werden.

Die darin beobachtete — alphabetisch nach dem Namen der Bersasser geordnete — Reihenfolge will selbstverständlich teine Rangordnung sein. — Wenn auch überall der Bersag angegeben ist, so will damit keineswegs gesagt werden, daß wir unsere Bestelslungen ihm direkt ausgeben sollen. Die kathoslischen Buchhändler der Schweiz, die sich zu einem Berbande zusammengeschlossen haben, vermitteln uns die gewünschten Bücher ebensalls zu den Originalpreisen, und sie verdienen unsere Unterstützung in hohem Maße. Bei dieser Gesegensheit sei auch der kürzlich erschienene Weihnachtssfatalog dieser Bereinigung bestens empsohlen.

Unser Berzeichnis beginnt also heute mit folgens den Kächern:

Erziehung und Unterricht.

- Ader Serm., Erziehung und Unterricht. Dr. Lorenz Rellners padagogische Grundsätze aus seinen Schriften ausgewählt und eingeleitet. 1920. 138 S. Geb. M. 1.50. — Jos. Kösel & Friedr. Buftet, München.
- Baeumter Dr. Cl., Anschauung und Denken. 3. Aufl. 146 S. Geb. M. 4.50. — Ferd. Schöningh, Paderborn.
- Bed Dr. J., Der neue Schulkampf. 3. Aufl. 160 S. Brosch. Fr. 2.50. — Otto Walter A.-G., Olten.
- Bernberg J., Umriß der katholischen Bädagogik. 2. Aufl. 210 S. — J. G. Manz, Regensburg.
- Bopp Dr. L., Moderne Psinchanalnse. Katholische Beichte und Pädagogif. 1923. 100 G. Brosch. M. 2.20. — Köfel & Buftet, München.
- Das Jugendalter und sein Sinn. Eine Jugend= tunde zur Grundlegung der Jugendführung. 1926. 340 S. Geb. M. 7.50. - Berder & Co., Freiburg. i. Br.
- Alban Stolz als Seelenkundiger und Erziehungs= fundiger. 1925. 152 S. M. 3.50. — Kathol. Schulorganisation, Duffeldorf.
- Bortowsty St. von Dunin, S. J., Reifendes Leben. Ein Buch der Selbstzucht für die Jugend. 1922. Geb. M. 5 .- . - Ferd. Dümmler, Berlin.
- Führende Jugend. Aufgaben und Gestalten jun= ger Führer. 1923. Geb. M. 4 .- . - Ferd. Dümm= ler, Berlin.
- Schöpferische Liebe. Ein Weg zur sittlichen Boll= endung. 1923. Geb. M. 5 .- . - Ferd. Dümm= ler, Berlin.
- Braun Jos., S. J., Handlexiton der katholischen Dogmatik. 354 S. Herder & Co., Freis burg i. Br.
- Engert Dr. Joj., Psychologie und Badagogif der religiösen Begriffe. Ein Beitrag gur experimen= tellen Bädagogif. 1924. M. 3.50. — Ferd. Dümmler, Berlin.
- Faßbender Mart., Wollen, eine königliche Aunst. Gedanken über Ziel und Methode der Willens= bildung und Selbsterziehung. 1920. 274 S. M. 4.20. — Herder & Co., Freiburg i. Br.
- Jagbinder Nit., Das Glud des Kindes. 7. Aufl. 1926. Geb. M. 3.60. — Berder & Co., Frei= burg i. Br.
- Am Wege des Kindes. Ein Buch für Eltern und Erzieher. 8. Aufl. 1923. 396 S. Brosch. M. 3.20. — Herder & Co., Freiburg i. Br.
- Förster Aug., Der Gehorsam, seine Stellung in der Erziehung. 72 S. Kart. M. 1.—. — Ferd. Schöningh, Paderborn. Foerster Dr. F. W., Schule und Charafter. — Schult-
- heß & Co., Zürich.
- Autorität und Freiheit. Rosel & Bustet, München.
- Jugendlehre, Jubiläumsausgabe. 1921. Ver= einigung wissenschaftlicher Verleger, Berlin.
- Sezualethik und Sezualerziehung. 250 S. Brosch. M. 2.20. — Kösel & Pustet, München.
- Chriftus und das menschliche Leben. 1922. Eugen Renisch, Erlenbach-Zürich.

- Jugendseele, Jugendbewegung, Jugendziel. 1923. — Rotapfel-Verlag, Zürich.
- Religion und Charafterbildung. 1925. Rot= apfel=Berlag, Zürich.
- Frobes Joj., S. J., Lehrbuch der experimentellen Psychologie. — Herder & Co.
 - 1. Bd. 1917. 606 S. Brofch. M. 20.—. 2. Bd. 1922. 692 S. Brofch. M. 20.-.
- Genser Dr. 3., Lehrbuch der allgemeinen Psychologie. 2 Bande. 1920. - Beinrich Schöningh, Münster i. W.
- Einführung in die Psychologie der Denkvor= gange. 88 S. M. 1.50. - Ferb. Schöningh, Paderborn.
- Göttler Dr. Jos., System der Padagogit im Umrig. 4. Aufl. in Vorbereitung. — Rofel & Puftet, München.
- Geschichte der Pädagogik. 1923. 2. Aufl. M. 3.50. — Ferd. Dümmler, Berlin.
- Grunwald Dr. G., Badagogische Psychologie. 2. Aufl. 1925. Brofch. M. 7.50. - Ferd. Dumm= Ier, Berlin.
- Philosophische Pädagogik. 374 S. M. 7.50. Ferd. Schöningh, Paderborn.
- Sabrid Leonh., Badagogifche Pfychologie. 3. Bande. - Kösel & Pustet, München:
 - 1. Bd.: Das Erkenntnisvermögen, 6. Aufl. 344 S. M. 7.—.
 - 2. Bb. Das Strebevermögen. 5. Aufl. 348 S. M. 7.—
 - 3. Bd. Willensfreiheit und Pädagogik des freien Willens. 2. Aufl. 483 S. Brofch. M. 9.30.
- Soffmann Dr. 3., Sandbuch der Jugendkunde und Jugenderziehung. 3. Aufl. 1922. 416 S. Brosch. M. 5.50. — Herder & Co., Freiburg i. Br.
- Jansen B., S. J., Wege der Beltweisheit. 1924. 368 S. Brosch. M. 7 .-. - Herder & Co., Frei= burg i. Br.
- Raperczyt Dr. Paul, Reifende Menichen und Menschheitsreifung. 294 S. Brofch. M. 6.50. Rofel & Buftet, München.
- Kathol. Schulorganisation, Dusselborf, Um Seele und Sittlichkeit. Ein Kommentar zu den fathol. Leitsäten und Weisungen zu verschiedenen modernen Sittlichkeitsfragen. 1926 — Kath. Schul= organisation, Dusseldorf.
- Redeis Dr. Guft., Der Fährmann. Gin Buch für werdende Männer. 1925. 412 S. Geb. M. 7 .--.
- Herder & Co., Freiburg i. Br. Reppler Dr. Paul W., Mehr Freude. 246 S. M. 5.—. — Herder & Co.
- Leidensschule. 1915. 150 G. Herder & Co.
- Klimte Fr., S. J., Monismus und Pädagogif. 228 S. Brosch. M. 1.30. — Iprolia, Innsbruck.
- Schule und Religion. 84 S. Brosch. 30 Pfg. Inrolia, Innsbruck.
- Klug Dr. J., Kämpfer und Sieger. Lebensbilder heroischer Menschen. 2. Aufl. 451 G. Geb. M. 6 .-. - Ferd. Schöningh, Paderborn.
- Ringende und Reife. Lebensbilder vollende= ter Menschen. 2. Aufl. Geb. M. 6 .-. - Ferd. Schöningh, Paderborn.

- Sonntagsbuch. 1925. M. 6.60. Ferd. Schöningh, Baderborn.
- -- Tiefen der Seele. 1926. M. 6 .- . Ferd. Schöningh, Paderborn.
- Schule Gottes. M. 6.—. Ferd. Schöningh, Paderborn.
- Lebensbeherrichung und Lebensdienst .3 Bände. M. 10.-. - Ferd. Schöningh, Paderborn.
- Könn I., Saat und Ernte. 1925. Benziger & Co., Röln.
- Krieg, Lehrbuch der Pädagogik. 2 Bände. Ferd. Schöningh, Paderborn. 1. Band: Geschichte der Pädagogik. 248 S. Geb. M. 6.—. 2. Band: System der Pädagogik. 269 S. M. 6.60.
- Krus Dr., Pädagogische Grundfragen. Rauch, Innsbrud.
- Ruhn Dr. B. Albert, Der fatholische Mann. 1924.
 Benziger & Co., Ginsiedeln.
- Lampert Dr. Ulr., Zur bundesrechtlichen Stellung der Schule. 1918. 63 S. Brosch. Fr. 1.80. — Otto Walter A.-G., Olten.
- Die Schulartikel im neuen kirchlichen Gesetzbuch. 1919. 46 S. Brosch. Fr. 1.80. — Otto Walter A.-G., Olten.
- Langenberg Dr. Hs., Jugendverwahrlosung und Erziehungsschule. 288 S. M. 2.25. Ferd. Schöningh, Paderborn.
- Liery Dr. Ahab., Wanderungen durch das gesunde und franke Scelenseben bei Kindern und Erwachsenen. 1923. 5. Aufl. 168 S. Brosch. M. 2.75. — Kösel & Pustet, München.
- Harmonien und Disharmonien des menschlichen Trieb= und Geisteslebens. 1925. 257 S. Brosch. M. 3.75. — Kösel & Pustet, München.
- Erziehung und Seelsorge. Ihr Gewinn aus seelenaufschließender Forschung (In Vorbereitung). - Kösel & Pustet, München.
- Lindworsty Dr. Jos., S. J., Experimentelle Psychologie. 2. Aufl. 1922. 309 S. Brosch. M. 7.20. — Kösel & Pustet, München.
- Willensschule. 120 S. M. 1.80. Ferd. Schöningh, Paderborn.
- Mayer Dr. Seinr., Religionspädagogische Reformsbewegung. 192 S. M. 2.25 Ferd. Schöningh, Paderborn.
- Mercier Desiré (Kardinal), Psinchologie. Uebersett von L. Habrich. 2 Bände. — Kösel & Pustet, München. 1 Bd.: Das organische und sinnliche Leben. 381 S. Br. M. 7.60. 2. Bd.: Das Verstandess und Vernunftleben. 362 S. Br. M. 7.60.
- Meichler Mor., S. J., Leitgedanken katholischer Erdiehung. 5. Aufl. 1919. 152 S. — Herder & Co., Freiburg i. Br.
- Megler, Erziehe zur Wahrhaftigkeit. Inrolia, Innsbrud.
- Peters A. G., Um die Seele des Waisenkindes. 1921. 120 S. Brosch. M. 1.—. – Ludw. Auer, Donauwörth.
- Brantl Dr. Rub., Kinderpsnchologie. 160 S. M. 1.80. Ferd. Schöningh, Paderborn.
- Bring Dr., Zeitgenöffische Badagogen. Strömungen und Strebungen. Ferd. Schöningh, Baderborn.

- Reinte Dr. J., Naturwissenschaft,, Weltanschauung, Religion. Bausteine für eine natürliche Grundslegung des Gottesglaubens. 3. Aufl. M. 3.50. — Herder & Co., Freiburg i. Br.
- Ries Dr. J., Katholische Lebensführung. 1924. 230 S. Brosch. M. 3.—. Herder & Co., Freiburg i. Br.
- Rogger Lorenz, Pädagogische Psychologie für Lehrers und Lehrerinnenseminare. Geb. Fr. 5.75. Hans von Matt, Stans.
- Grundriß der Pädagogik für Lehrerseminare und für Erzieher und Schulleute überhaupt. 1926. Geb. Fr. 3.70. Ant. Gander, Hochdorf.
- Rolle Dr. Herm., Bildungstrisis. Gesammelte päschagogische Aussätze. 1926. 298 S. Franke, Habelschwerdt i. Schl.
- Roloff Dr. Ernst, Lexiton der Pädagogik. 5 Bände, je M. 18.—. Herder & Co., Freiburg i. Br.
- sammlung der bedeutendsten pädagogischen Schriften aus alter u. neuer Zeit. — Ferd. Schöningh, Paderborn. Bis jeht 44 Bände erschienen. Man verlange Spezialverzeichnis.
- Scheiwiller P. Otm., Am heiligen Quell des Lebens. 1924. — Benziger & Co., Ginsiedeln.
- Schiffels J., Pädagogische Achrenlese. Eine Samm= lung von Aphorismen. 275 S. Geb. M. 2.—. — Ferd. Schöningh, Paderborn.
- Schmidfung Dr. Ss., Grundlehren padagogischer Logit. Ferd. Schöningh, Paderborn
- Schmitt J., Bausteine zur wahren katholischen Schule. 1926. Brosch. M. 2.—. Ludw. Auer, Donauwörth.
- Schneider Dr. Friedr., Schulpraftische Psychologie. 2. Aufl. 228 S. M. 2.40. — Ferd. Schöningh, Paderborn.
- Seidenberger Dr., Otto Willmann. Eine Einführung in sein pädagogisches und philosophisches Schaffen. 148 S. M. 1.80. — Ferd. Schöningh, Baderborn.
- Sigmar Dr. Jul., Das Gedächtnis, seine Psychologie und Didaktik. 240 S. M. 3.—. Ferd. Schöningh, Paderborn.
- Thalhofer Dr. Fr. X., Die Jugendlektüre. Geschichtliches und Grundsätzliches. 2. Aufl. 168 S. M. 2.40. — Ferd. Schöningh, Paderborn.
- Thürlimann Dr., Der Religionsunterricht im schweizerischen Staatsrecht. 1921. 114 S. Brosch. Fr. 4.20. — Otto Walter A.-G., Olten.
- Toijcher Dr. W., Geschichte der Pädagogik. 198 S. Geb. M. 2.—. Rösel & Pustet, München.
- **Weigl Franz**, Bildung durch Selbsttun. 2 Bände. Rösel & Pustet, München. 1. Bd.: Ein Beistrag zur Theorie und Praxis der Arbeitsschule. 226 S. Brosch. M. 2.50. 2. Bd.: Lehrbeispiele und Unterrichtsstizzen im Geiste der Arbeitsschule. 129 S. Brosch. M. 2.—
- Berufsanalysen als Grundlage einer psychologisch und pädagogisch eingestellten praktischen Berufsberatung. 127 S. Brosch. M. 2.20. Kösel & Pustet, München.
- Wesen und Gestaltung der Arbeitsschule. 224 S. M. 2.70. Ferd. Schöningh, Paderborn.

— Experimentellspädagogische Erforschung der Besgabungsdifferenzen. 1926. 2. Aufl. 110 S. Brosch. M. 2.—. — Ludw. Auer, Donauwörth.

Willems Dr., Grundfragen der Philosophie und Padagogif. 2 Bande. — Paulinusdruckerei, Trier.

Willmann Dr. Otto, Didaktik als Bildungslehre.
— Friedr. Viehweg & Sohn, Braunschweig (Vergl. dazu Seidenberger).

— Aus Hörsaal und Schulstube. — Herder & Co.,

Freiburg i. Br.

Wolff und Sabrich, Der Boltsschulunterricht. 2 Bände. — Herder & Co., Freiburg i. Br. — 1. Bb.: Die Methodik der einzelnen Fächer. 1917. 656 S. Broich, M. 10.—. 2. Bd.: Allgemeine Unsterrichtslehre. 1926. 450 S. Geb. M. 12.—.

Worlitichet A., Der Sinn des Leidens. 1919. 88 S. Broich. M. 2.80. — Herder & Co., Freiburg i. Br.

Wnenbergh Dr. J. van den, Schule und Berufsbes ratung. 1926. 258 S. — Ferd. Schöningh, Pas derborn.

R. A. Zentralbureau, Haag, Das hollandische Schulsgesch. 1921. 24 S. M. 1.—. Katholische Schulsorganisation, Düsseldorf.

(Fortsetzung folgt.)

Iahresbericht des kathol. Erziehungsvereins der Schweiz pro 1925

(Fortsetzung von Nr. 49)

6. Prafibium.

Nulla dies sine linea! ist einer der Grundsähe bes Präsidenten. Kein Tag des Jahres verging ohne Korrespondenzen oder Sitzungen im Dienste der Erziehungsvereine und kein Sonntag war im Jahre, an dem, nach Erfüslung der Pastorationspslicht zu Hause, mein "roter Genosse" mich nicht in irgend eine Flanke des Landes hinaustrug zu einer Prezigt und verschiedensten Vorträgen. Deus incrementum det! Der Herr gebe das Gedeichen!

7. Finangbericht.

Durch die eifervollen Bemühungen des Serrn Kalliers find von allen Settionen fleinere ober größere Beitrage an die laufenden Auslagen bes tantonalen Erziehungsvereins eingelaufen mit Ausnahme von St. Gallen, das in seinen Finangen gur Zeit für die Sammlung der fath. Realschule gang beaniprucht ift, und des im Dornröschen-Schlaf versunkenen Sargans. Sobald einmal ein kleineres Kapital vorhanden, würde das Präsidium gerne eine bestimmte, für Jugend und Bolt segensreiche Aftion in die Wege leiten. Augerordentlich verdanfenswert ift eine fehr generofe Schenfung ber tit. Schutzengelbruderschaft mit Sit in Wil an die Raffe des fath. Erziehungsvereins. Wie sinnvoll ist diese Sabe von Fr. 50 .-. Die Schutzengelbruderichaft beichentt ben Erziehungsverein, um Schutzengeldienfte an unsern lieben Kindern zu leiften!

Einnahmen: Bon 8 Sektionen und Schuhengelbruderschaft in Wil Fr. 250.—. Ausgaben: An die Barauslagen des Präsidenten Fr. 80.—; an den Schweiz. kath. Erziehungsverein zur Bestreitung von Lehreregerzitien und an das kath. Lehrerseminar in Zug Fr. 100.—; an den kantonalen Bolksverein Fr. 20.—; Drucksachen Fr. 39.80; an den Kassier Fr. 10.—; Summe der Ausgaben Fr. 249.80. Mehreinnahmen 20 Rp. Bermögensvermehrung mit den Zinsen Fr. 30.05. Bermögensbestand pro 31. Dezember

1925 Fr. 842.20.

Ein eiservoller Sektionspräsident wünscht in seinem Bericht Aufklärung des Klerus über Bedeutung und Wichtigkeit des kath. Erziehungsvereins und durch den Klerus Ausklärung und vermehrte Tätigkeit des Bolkes an unseren leuchtenden und rettenden Erziehungsprogrammen. Gott sei Dank! Es sind die hochwürdigsten Bischöse durch ihren herrelichen Bettagserlaß vorangegangen, es folge ihnen

Eegeistert nach der hochwürdige Alerus und es leiste unsern Oberhirten treueste Seerfolge das gute katholische Volk, um das Erbe des heiligen Gallus unverleglich zu erhalten!

Unsere teuere Jugend, ihr Glaube, ihre reinen Sitten, ihr zeitliches und ewiges Wohl sei uns mächtiger Ansporn zu freudiger, unverdrossener Arbeit!

Magen (At. St. Gallen), 1. März 1926.

Jos. Messmer, Prälat und Redaktor, p. t. Kantonalpräsident des kath. Erzichungsvereins des Kt. St. Gallens.

Solothurnifder fath. Erziehungsverein.

Im Berichtsjahr 1925 können wir von keiner Berjammlung unseres solothurnischen fatholischen Erziehungsvereins berichten. Daraus darf zwar nicht etwa gefolgert werden, daß der Erziehungs= frage bei uns feine Aufmertsamfeit geschentt wor= ben sei. 1925 war für den Kanton Solothurn Wahl= jahr für die fantonalen und Gemeinde-Behörden, wozu im Ottober noch die National= und Stände= ratswahlen famen. Infolge der Wahlen fanden neben Kantonal= und Bezirksversammlungen auch im fleinsten Dörfchen Gemeindewahlversammlungen statt, woran unser Bolt religiös, politisch und wirt= icaftlich aufgetlärt wurde. Daß dabei die Erziehungsfrage in erster Linie behandelt wurde, ift be= greiflich. Go fonnte von einer besondern Tagung abgesehen werden. Dafür war der Kanton Colothurn an der Feier des 50jährigen Jubilaums des ichweizerischen fatholischen Erziehungsvereins in Schwyz vertreten.

Recht erfreulich ist auch der Bericht unseres kath. Jugendamies. Für das Jahr 1925 erzeigt er 458 Lehrstellenvermittlungen, 400 Stellenvermittlungen und 106 Bermittlungen von Ferienplätzen sür Gymnasigien und Seminaristen, sowie für Schülerinnen der obern Sekundarschulktassen und Seminarien. Wir hoffen zuversichtlich, die Bedeutung und unbedingte Notwendigkeit unseres Jugendamtes werde immer mehr erkannt, damit auch die Mittel zu seinem Unterhalt aufgebracht werden können. Wir haben das Glück, eine ausgezeichnete Leiterin des Jugendamtes zu haben, arbeiten wir eifrig mit, vor allem die hochw. Geistlichkeit und wir kath. Lehrer, zum Heile unserer Jugend.

Trimbach. 3. Fürft, Bezirfslehrer.